

DAIMLERCHRYSLER

BILANZPRESSEKONFERENZ

- Jahresabschluss 2002 -

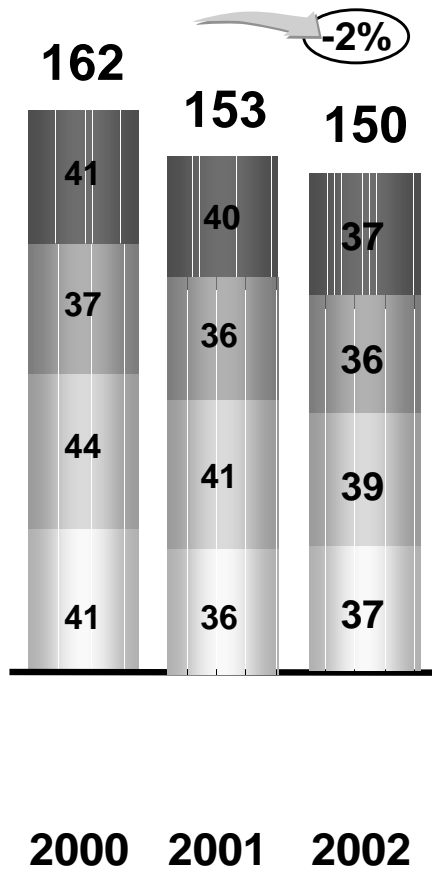
Dr. Manfred Gentz
Vorstand für Finanzen & Controlling

Stuttgart
20. Februar 2003

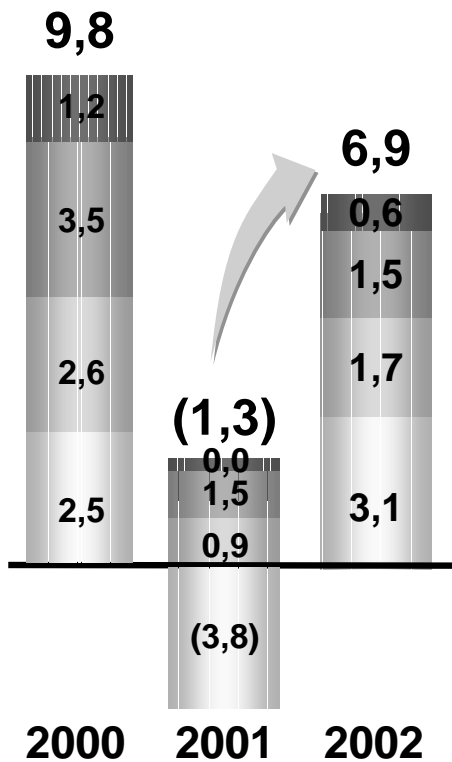
WESENTLICHE KENNZAHLEN

– MIT EINMALEFFEKTEN –

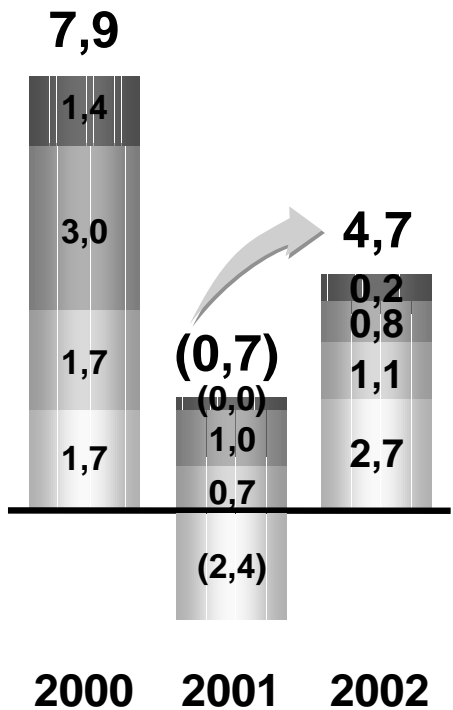
Umsatz
- in Mrd. EUR -



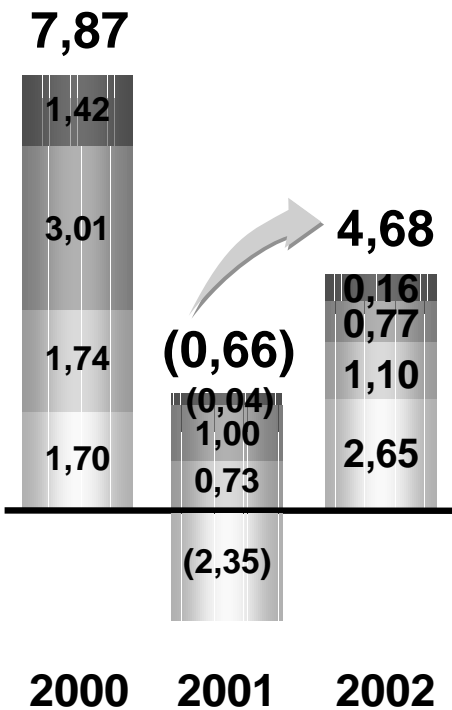
Operating Profit
- in Mrd. EUR -



Konzernergebnis
- in Mrd. EUR -



Ergebnis je Aktie*
- in EUR -



Q1 Q2 Q3 Q4

*) Durchschnittliche Anzahl der Aktien in 2000: 1.003,2 Mio.,
in 2001: 1.003,2 Mio., in 2002: 1.008,3 Mio.

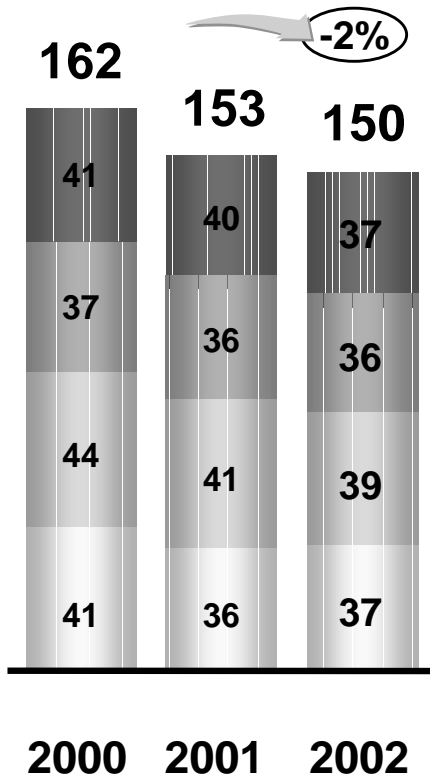
EINMALEFFEKTE

- in Mio. EUR -	Operating Profit		Konzernergebnis	
	2002	2001	2002	2001
Veräußerung des 49,9%-Anteils an T-Systems ITS	2.484	-	2.484	-
Verkauf verbliebener Anteile an TEMIC	156	209	145	203
Chrysler Group	(708)	(3.098)	(453)	(1.968)
Nutzfahrzeuge	(519)	(542)	(329)	(341)
Impairment auf Capital Services Portfolio	(281)	(166)	(192)	(108)
Auswirkungen der Finanzkrise in Argentinien	(107)	(115)	(107)	(147)
Anpassungen aus der Erstanwendung von SFAS 142 (Bewertung Goodwill)	-	-	(159)	-
Gründung der Airbus SAS	-	876	-	747
Veräußerung restlicher debitel-Anteile	-	292	-	214
Verkauf Adtranz	-	250	-	237
Restrukturierung MMC (at equity)	-	(351)	-	(211)
Sonstige	-	(18)	-	(18)
Gesamt	1.025	(2.663)	1.389	(1.392)

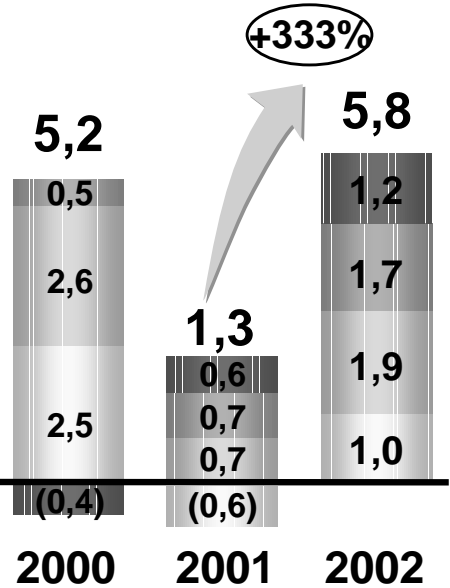
WESENTLICHE KENNZAHLEN

- OHNE EINMALEFFEKTE -

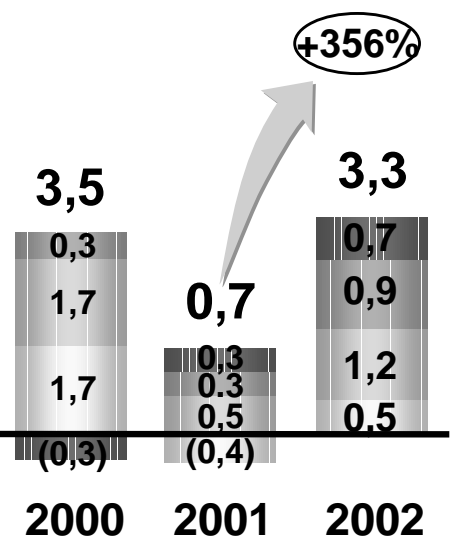
Umsatz
- in Mrd. EUR -



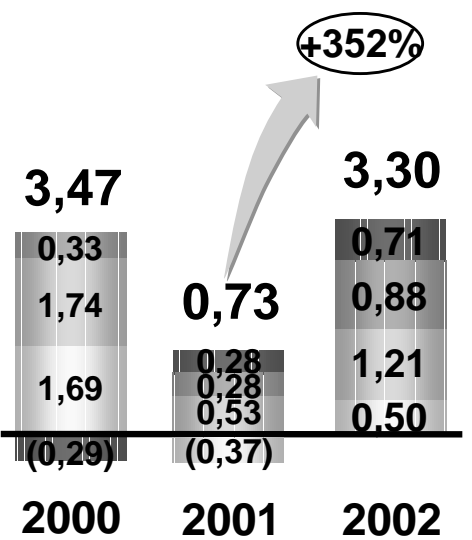
Operating Profit
- in Mrd. EUR -



Konzernergebnis
- in Mrd. EUR -



Ergebnis je Aktie*
- in EUR -

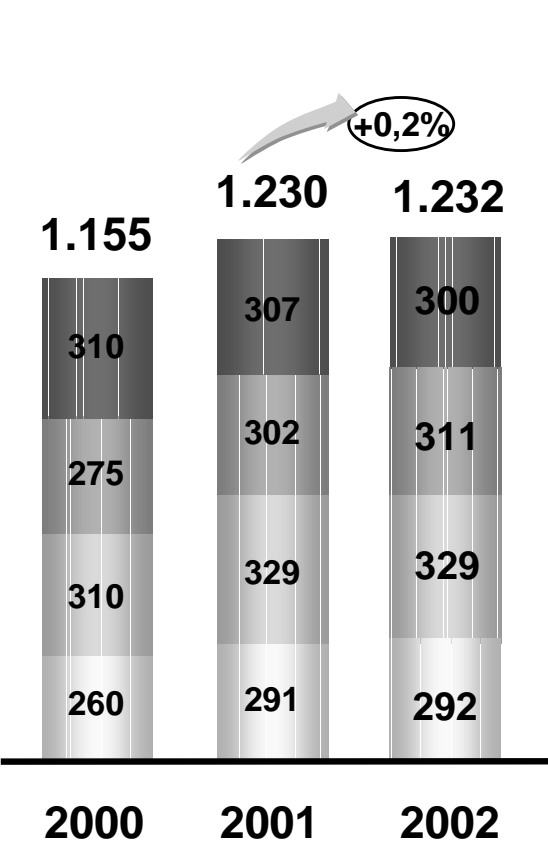


■ Q1 ■ Q2 ■ Q3 ■ Q4

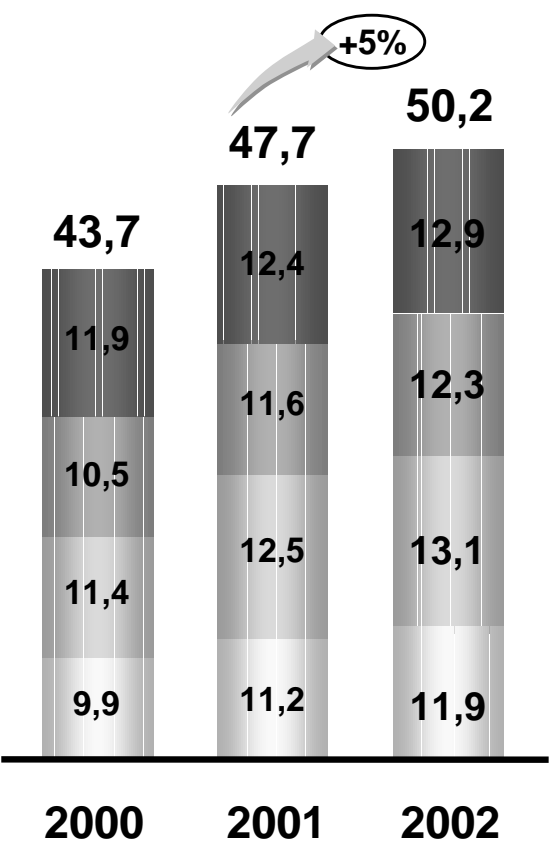
*) Durchschnittliche Anzahl der Aktien in 2000: 1.003,2 Mio., in 2001: 1.003,2 Mio., in 2002: 1.008,3 Mio.

HOHES ERGEBNISNIVEAU DES VORJAHRES ÜBERTROFFEN

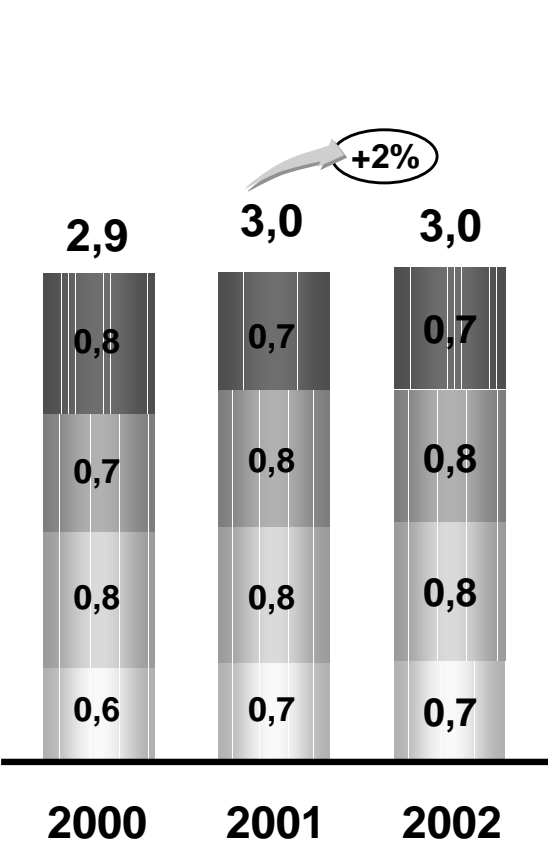
Absatz
- in 1.000 Einheiten -



Umsatz
- in Mrd. EUR -



Operating Profit*
- in Mrd. EUR -

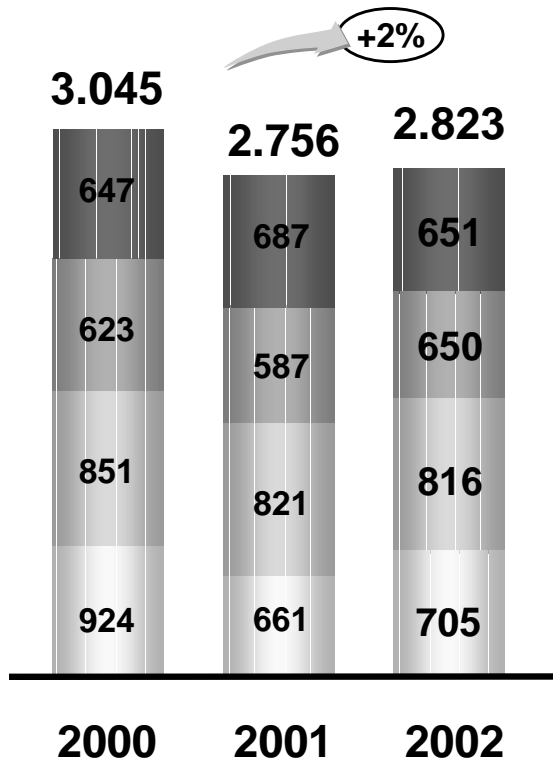


* Bereinigt um Einmaleffekte

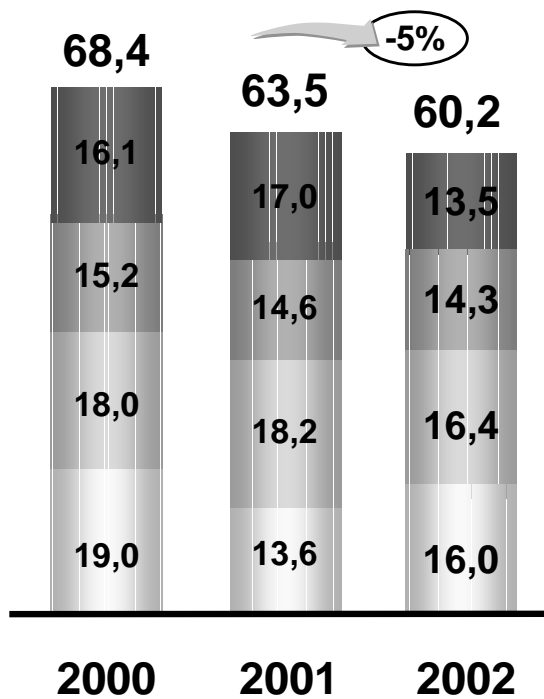
▒ Q1 ▒ Q2 ▒ Q3 ▒ Q4

ERGEBNIS DEUTLICH ÜBER ERWARTUNGEN

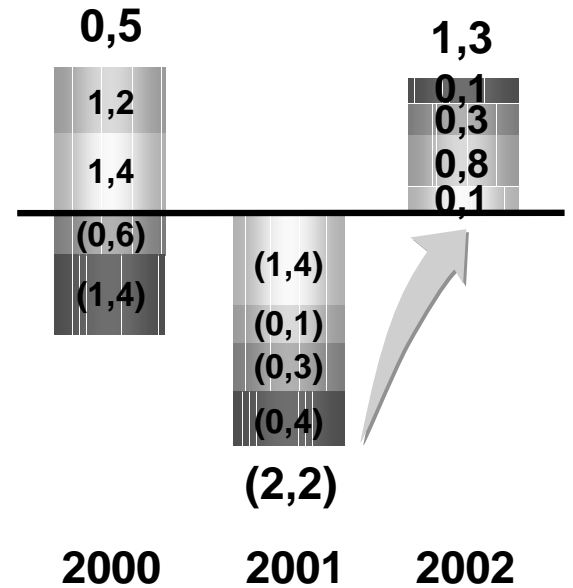
Absatz ¹⁾
- in 1.000 Einheiten -



Umsatz
- in Mrd. EUR -



Operating Profit ²⁾
- in Mrd. EUR -



1) Entspricht Chrysler shipments

2) Bereinigt um Einmaleffekte

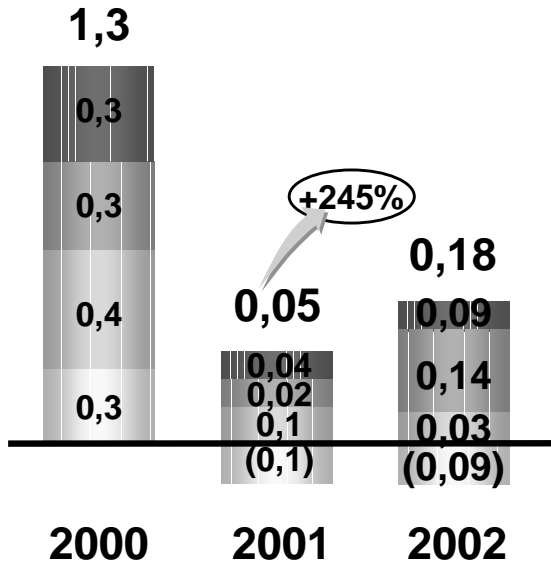
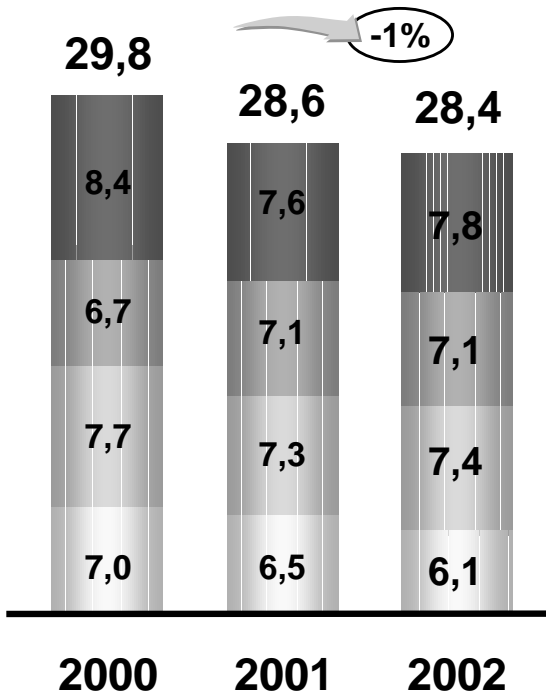
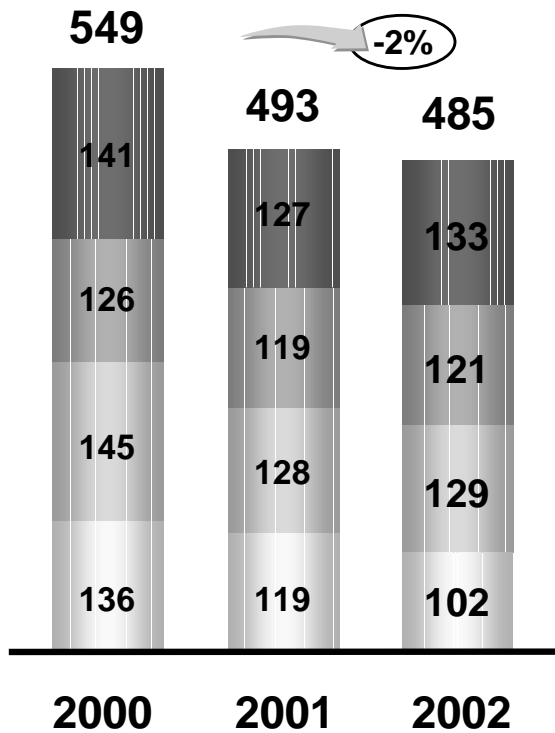
▒ Q1 ▒ Q2 ▒ Q3 ▒ Q4

HÖHERES ERGEBNIS TROTZ SCHWIERIGER MÄRKTE

Absatz
- in 1.000 Einheiten -

Umsatz
- in Mrd. EUR -

Operating Profit*
- in Mrd. EUR -

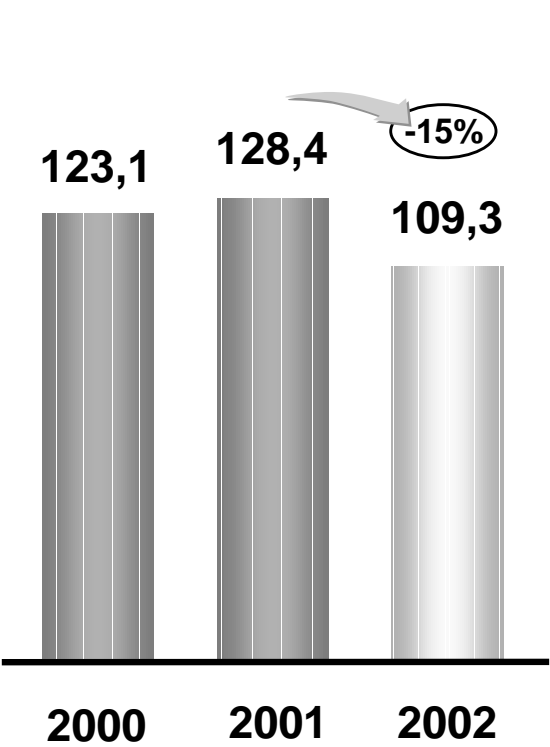


* Bereinigt um Einmaleffekte

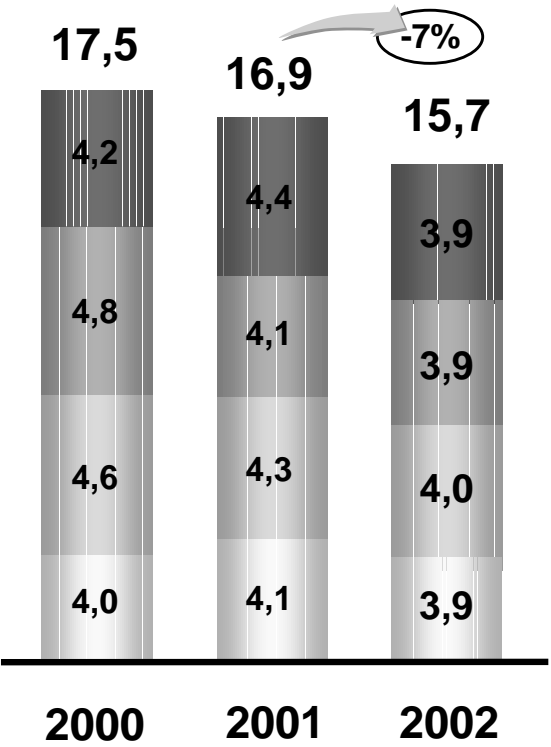
▒ Q1 ▒ Q2 ▒ Q3 ▒ Q4

DEUTLICHE ERGEBNISVERBESSERUNG

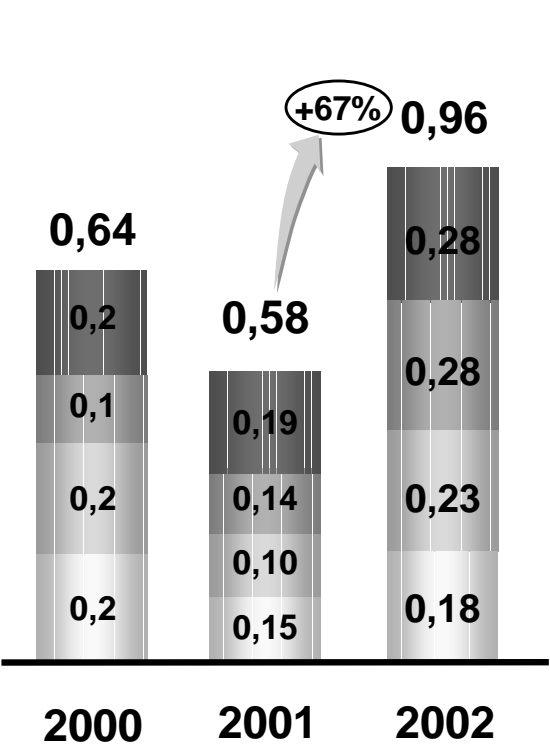
Vertragsvolumen
- in Mrd. EUR -



Umsatz
- in Mrd. EUR -



Operating Profit*
- in Mrd. EUR -



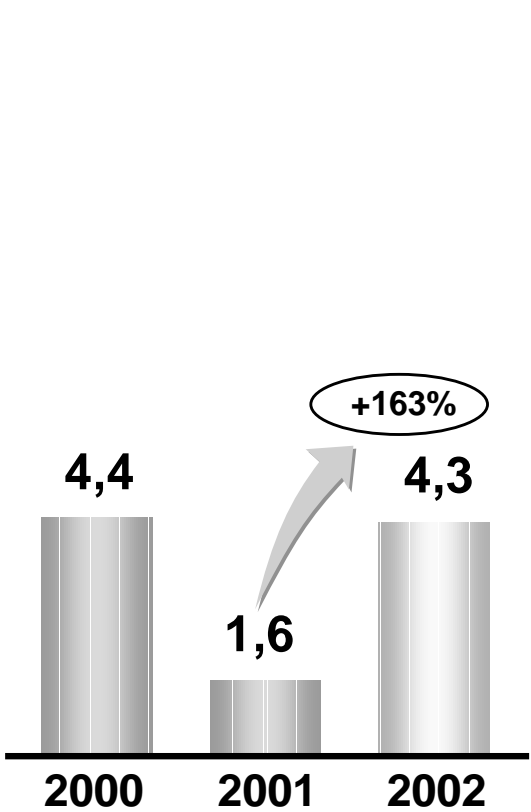
* Bereinigt um Einmaleffekte

■ Q1 ■ Q2 ■ Q3 ■ Q4

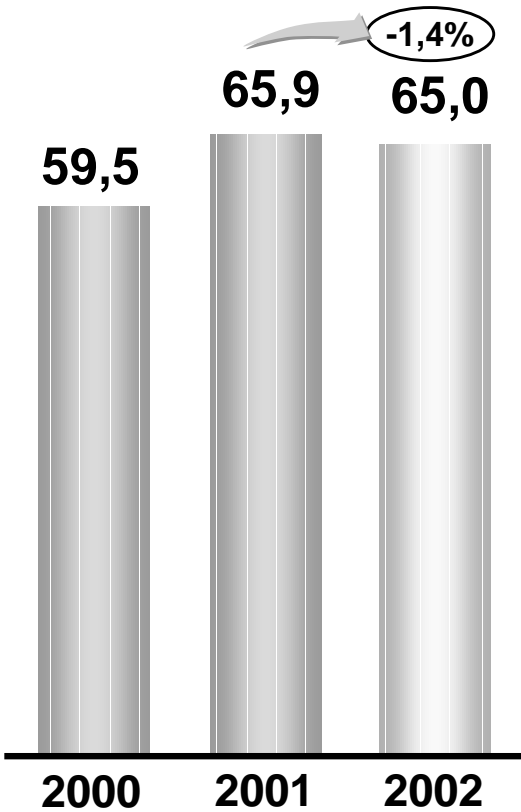
STEUERUNGSGRÖSSEN

- OHNE EINMALEFFEKTE -

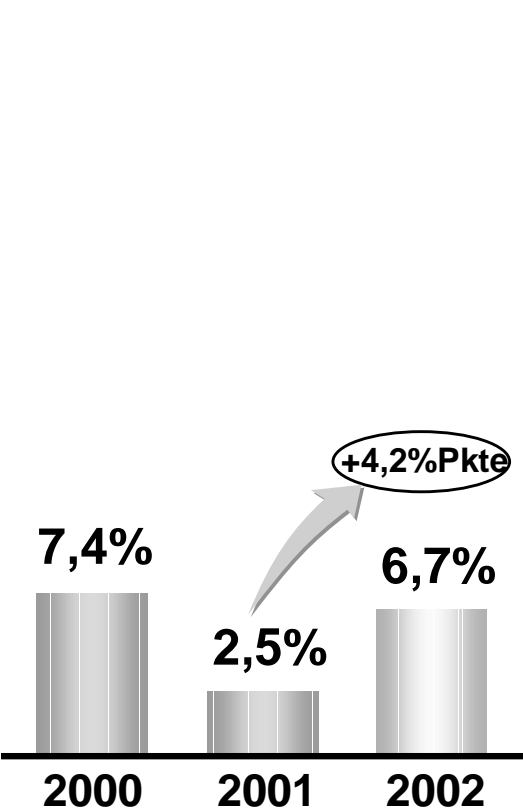
Net Operating Income
- in Mrd. EUR -



Durchschnittliche Net Assets
- in Mrd. EUR -



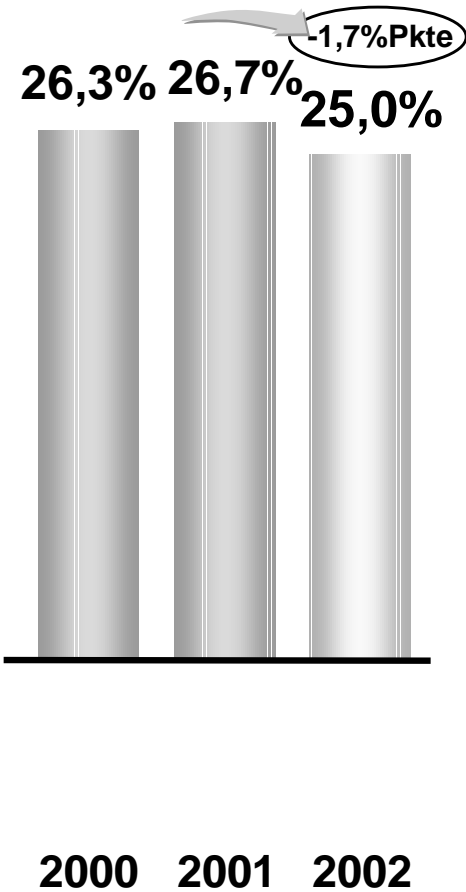
Return on Net Assets
(nach Steuern)



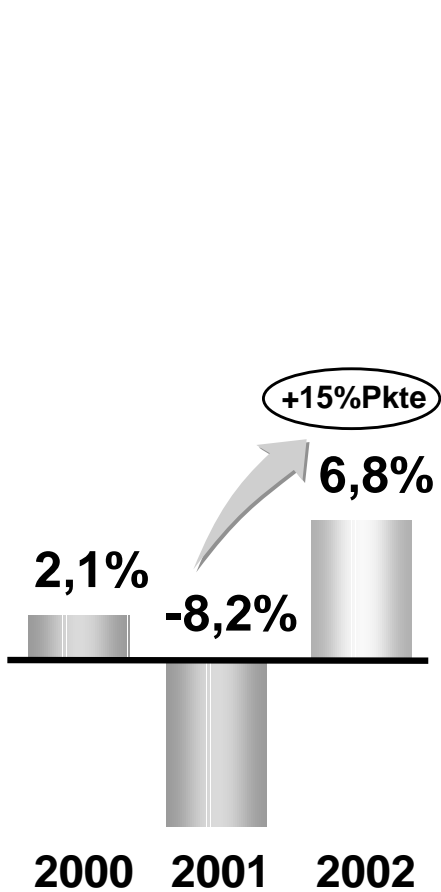
RONA DER GESCHÄFTSFELDER

– OHNE EINMALEFFEKTE, VOR STEUERN –

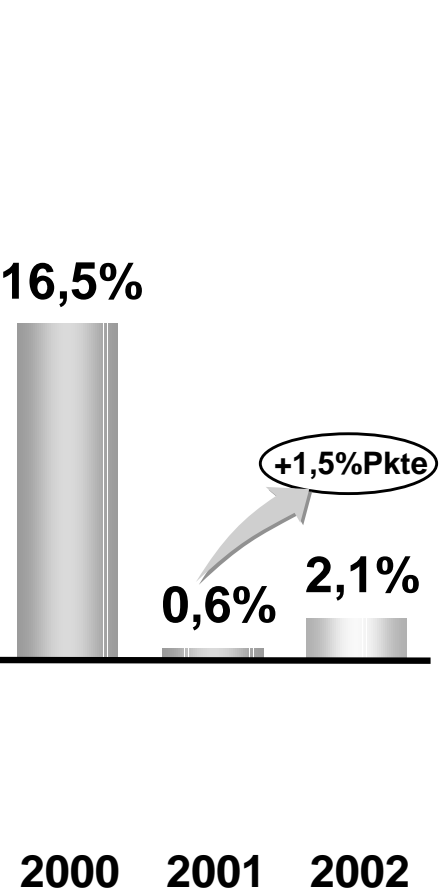
Mercedes Car Group



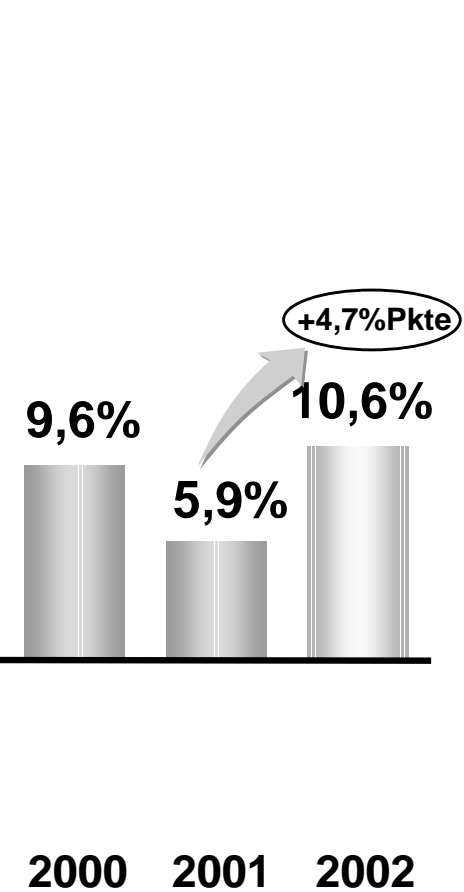
Chrysler Group



Nutzfahrzeuge



Finanzdienstleistungen (ROE)



FINANZERGEBNIS

- in Mio. EUR -

	mit Einmaleffekten		ohne Einmaleffekte	
	2002	2001	2002	2001
Beteiligungsergebnis	2.640	332	87	(413)
Zinsergebnis	(320)	(277)	(320)	(277)
Übriges Finanzergebnis	(112)	99	(112)	161
Finanzergebnis	2.208	154	(345)	(529)

BILANZKENNZAHLEN

- in Mrd. EUR -	31. Dez. 2002	31. Dez. 2001
Liquidität Konzern	12,4	14,5
Liquidität Industriegeschäft	11,1	10,7
Eigenkapital Konzern	34,9	39,0
Eigenkapitalquote Konzern	17,8%	18,3%
Eigenkapitalquote Industriegeschäft	24,8%	25,7%
Finanzverbindlichkeiten Konzern*	77,5	90,1
Finanzverbindlichkeiten Industriegeschäft*	10,6	15,0
Netto-Verschuldung Konzern	(65,0)	(75,6)
Nettoliquidität (Verschuldung) Industriegeschäft	0,5	(4,3)

* Angepasst um die Effekte aus der mark-to-market Bewertung nach SFAS 133

FINANZIERUNGSSTATUS PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

- **Aufgrund der Entwicklung der Aktienmärkte negative Performance der US-Pensionsfonds von 8,8% und der deutschen Pensionsfonds von 15,5%**

- **Nach außerordentlichen Zuwendungen zu Pensionsfonds von EUR 1,1 Mrd. und aus 2001 weitergeführten Rückstellungen zum Jahresende 2002 Unterdeckung der Pensionsverpflichtungen von EUR 5,7 Mrd. (davon EUR 3,7 Mrd. in Nordamerika)**

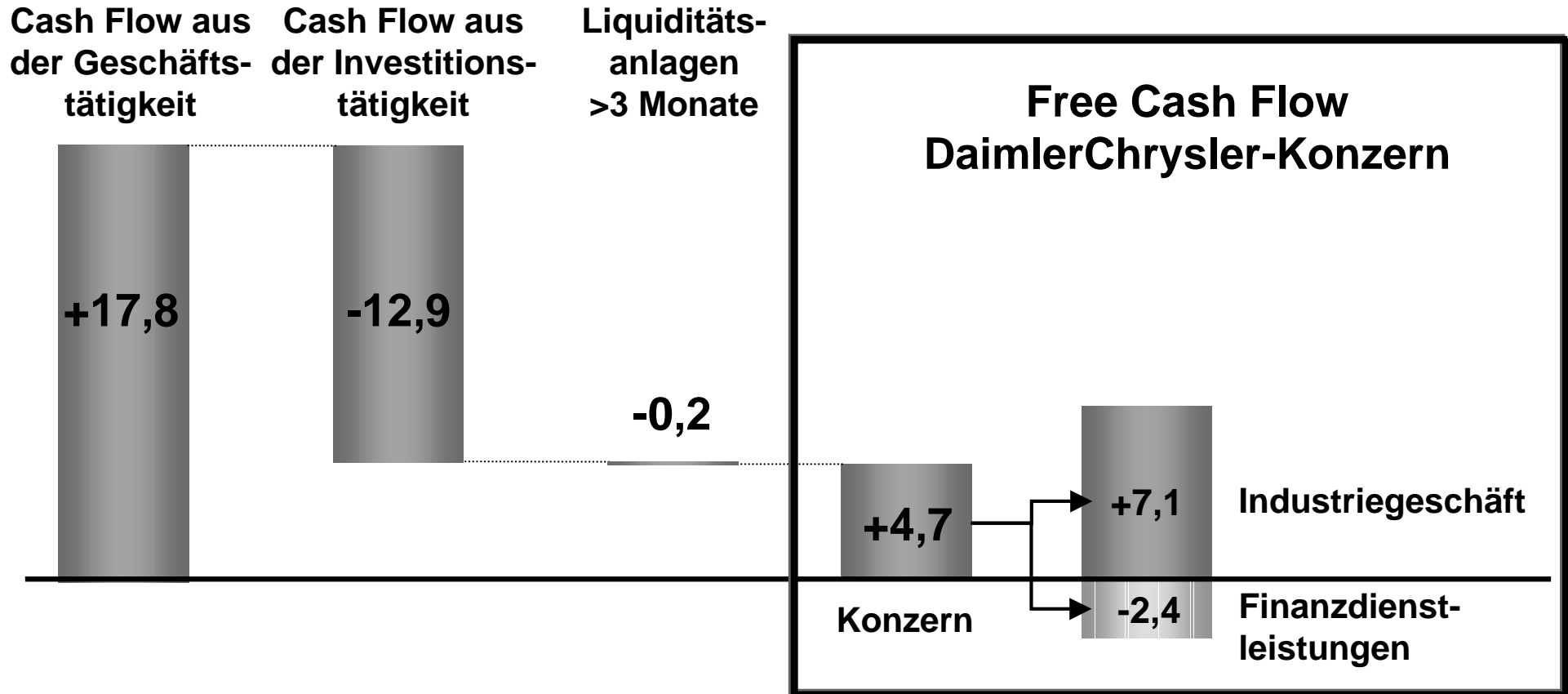
- **Aufgrund der Unterdeckung Zuführung zu den Pensionsrückstellungen von EUR 4,7 Mrd. im Jahr 2002**

- **Auswirkung der Unterdeckung im Jahr 2002 nicht im Ergebnis, sondern im Eigenkapital**

- **Voraussichtlich EUR 700 Mio. erhöhter Altersversorgungsaufwand im Jahr 2003**

ÜBERLEITUNG ZUM FREE CASH FLOW 2002

- in Mrd. EUR -



FINANZWIRTSCHAFTLICHER AUSBLICK FÜR DIE NÄCHSTEN DREI JAHRE

● **Industriegeschäft:**

- Verbesserung des Free Cash Flow
 - Genügend finanzielle Mittel zur Finanzierung aller Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie der geplanten Sach- und Beteiligungsinvestitionen
-

● **Finanzdienstleistungen:**

- Kontrolliertes Wachstum
 - Weitere Konzentration auf das Automobilgeschäft
-

● **DaimlerChrysler-Konzern:**

- Leichtes Umsatzwachstum im Jahr 2003 mit deutlichem Anstieg in den Folgejahren erwartet
 - Anhaltend schwierige Marktbedingungen bei zunehmendem Wettbewerb
 - Im Vergleich zu den durchschnittlichen Wechselkursen des Jahres 2002 Aufwertung des Euro
- Attraktive Produkte und Effizienzsteigerungen in allen Geschäftsfeldern Grundlage für weiteres Wachstum und weiter verbesserte Ertragslage

DISCLAIMER

Diese Präsentation, insbesondere das Schaubild „Finanzwirtschaftlicher Ausblick für die nächsten drei Jahre“, enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeitigen Überzeugungen des Managements von DaimlerChrysler beruhen. Sofern in (diesen Unterlagen/diesem Geschäftsbericht) die Begriffe "erwarten", "davon ausgehen", "glauben", "einschätzen", "annehmen", "beabsichtigen", "kann", "planen", "vorhersagen", "sollte" oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind. Solche Faktoren sind z.B.: Veränderungen der allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Bedingungen sowie der Geschäftsbedingungen, insbesondere eine mögliche Konjunkturabschwächung oder eines langsamen Wirtschaftswachstums in Europa oder Nordamerika; Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze; die Produkteinführung von Wettbewerbern sowie eine mangelnde Kundenakzeptanz bezüglich unserer neuen Produkte oder Dienstleistungen ein wachsender Wettbewerbsdruck, der die Fähigkeit zur Reduzierung von Rabatten und die Vornahme Preiserhöhungen beschränkt; ob Chrysler, Freightliner und Mitsubishi Motors weiterhin in der Lage sind, ihren Turnaround Plan erfolgreich umzusetzen und insbesondere, ob sie in der Lage sind, Umsatzsteigerungen sowie Produktivitäts- und Kosteneinsparungsvorhaben umzusetzen; Verknappung oder Unterbrechung der Lieferung von Öl oder Fertigungsmaterial oder Arbeitsstreiks; Änderung von Gesetzen, Verordnungen oder der Regierungspolitik, insbesondere solche die Abgasemissionen, Kraftstoffverbrauch oder die Sicherheit betreffen sowie das Ergebnis von bestehenden und möglichen zukünftigen rechtlichen Verfahren; ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen; Änderungen der Geschäftsstrategie; sowie andere Risiken und Ungewissheiten, die beispielhaft im "Kapitel Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation" auf den Seiten 78 ff im Geschäftsbericht des Jahres 2002 beschrieben sind.

Sollte eine dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, könnten die Ergebnisse wesentlich von den abgegebenen Erklärungen abweichen. Die DaimlerChrysler AG beabsichtigt nicht, solche vorausschauenden Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren und übernimmt auch keine diesbezügliche Verpflichtung. Die vorausschauenden Aussagen und Informationen gehen von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung aus.